



gene Arbeit einen Schub! Bedauert wurde, wie in der Folge auch, dass zu wenig Zeit für den Besuch des Museums blieb.

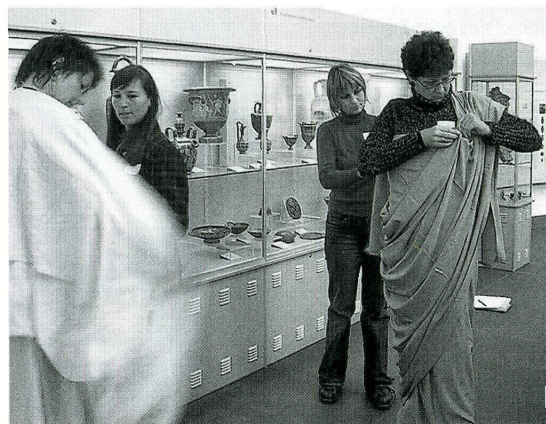
Grundlegendes zur Ausstellungsgestaltung und Ausstellungsdidaktik beschäftigte den Kurs in der Abteilung „Indianische Kulturen in Nordamerika“ im Linden-Museum Stuttgart. Nach einer theoretischen Einführung wurden Konzeptideen für eine Ausstellung zu indigenen Kulturen erarbeitet, die in Vergleich mit dem realen Projekt gebracht wurden und die Diskussionsbasis angesichts der vielfältigen Problematik der Vermittlungsarbeit bildeten.

Apropos: die schwierige Aufgabe, den Bogen zwischen den komplexen Themen und vielfältigen Sammlungen zu spannen, oblag dem Kursleiter Dr. Ulrich Paatsch. Er betreute Vor- und Nachbereitung der Seminare in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Arbeitskreis Museumspädagogik, Dr. Uwe Reher. Das Geschehen im Kurs, auch der Entstehungsprozess schriftlichen Arbeitens, konnte auf einer von Dr. Paatsch redigierten vorbildlichen virtuellen Pin-Wand nachvollzogen werden.

## Museumspädagogischer Alltag

Ausstellungsprojekte für und v.a. mit Kindern und Jugendlichen zu realisieren wurde im Kindermuseum in Frankfurt eindrucksvoll durchgeführt. Ihre Lebenswelten, Bedürfnisse und Erfahrungen zu erkennen, aufzugreifen und die Kinder aktiv in den Entstehungsprozess einer Ausstellung einzubinden, wurde an dem Projekt „Weltspielzeug von Kindern und für Kinder“ exemplifiziert. Von den nahezu idealen Bedingungen im Kindermuseum führte der Weg ins Naturhistorische Museum Mainz: Museumspädagogischer Alltag in nicht mehr zeitgemäßer Ausstellung und mit kleinem Etat. Die Bereitschaft zu persönlichem Engagement und zu kompromissfähiger Kooperation im eigenen Museum oder auf kommunaler/wirtschaftlicher Ebene, die Notwendigkeit an praktikablen Ideen und zielführenden Konzepten führten einmal mehr das Spektrum museumspädagogischer Arbeit vor Augen - eine Arbeit, in die der Kurs fundiert und praxisorientiert einführte!

Regine Leipold



*Ausstellungsgestaltung und Ausstellungsdidaktik, Linden-Museum, Stuttgart  
(Foto: Fellingner)*

*Der nächste Zertifikatskurs beginnt im März 2007.*

*Weitere Informationen erhalten Sie über die email-Adresse: [arbeitsgruppe-heidelberg@gmx.de](mailto:arbeitsgruppe-heidelberg@gmx.de)*

*Mit dem Thema „Handlungsorientierung“ beschäftigte sich die Kursgruppe im Archäologischen Museum in Frankfurt/M.  
(Foto: Fellingner)*